

Targeted Therapeutics mit moderner Drug Delivery

Interview mit Prof. Dr. Gregor Cevc, CEO, IDEA AG

Die IDEA AG gilt als Pionier der Deutschen Biotechnologie und wurde 1993, lange vor den ersten BioRegio-Wettbewerben gegründet. GoingPublic sprach mit Prof. Dr. Cevc, dem Gründer und CEO über Startphase, Geschäftsmodell und Zukunftsplanung des Münchner Unternehmens.

GoingPublic: Was hat Sie zur Gründung der IDEA AG bewogen, zu einer Zeit, in der das Thema Biotechnologie in Deutschland noch relativ unbekannt war?

Prof. Cevc: Nach erfolgreicher Lehr- und Forschungstätigkeit wollte ich etwas anderes, praktisches tun. Die Entwicklung von innovativen Medikamenten mittels „intelligenter Wirkstoffträger“ war mein lang gehegter Traum. Und der langfristige Aufschwung der Biotechnologie in Deutschland war – für wache Augen – bereits absehbar.

GoingPublic: Die IDEA AG entwickelt Produkte auf Basis moderner Arzneimittelverabreichung (Drug Delivery). Beschreiben Sie kurz Ihr Geschäftsmodell.

Prof. Cevc: IDEA verfügt über eine einzigartige Technologie für nicht-invasive und gezielte Wirkstoffverabreichung auf Basis von selbstregulierenden Trägern, Transfersomen® genannt. Damit können wir Therapeutika zielgenau und meist mit deutlich verringerten Nebenwirkungen in den Körper bringen. Nach Anfängen als Plattformanbieter setzt IDEA seit Jahren bewußt auf die Entwicklung eigener Produkte. Wir nutzen die Transfersom®-Technologie, um neuartige Arzneimittel zu entwickeln, vor allem für lokale und dermatologische Indikationen. Mehrere Produktkandidaten wurden bereits erfolgreich in klinischen Studien geprüft.

GoingPublic: In welchen Bereichen erwirtschaftet IDEA heute die höchsten Umsätze? Welche Produkte besitzen das größte Zukunftspotential?

Prof. Cevc: Die meisten Einnahmen beziehen wir aus Meilensteinzahlungen und dem Verkauf von Produktrechten. IDEAs größter Werttreiber ist heute sicherlich unser Lead-Produkt mit Blockbuster-Potential, das wir für den nordamerikanischen Markt an einen der weltgrößten Pharmakonzerne auslizenzieren haben. Sehr gute Wachstumschancen sehen wir auch in unseren neuartigen Produkten für die Behandlung der Haut und der peripheren Gewebe.



Prof. Dr. Gregor Cevc

GoingPublic: Bekannte VC-Investoren wie 3i, MPM, TechnoStart und Extorel haben in bisher drei Finanzierungsrunden über 20 Mio. Euro in IDEA investiert. Besteht darüber hinaus weiterer Finanzierungsbedarf?

Prof. Cevc: Das Auslizenzieren der Teilrechte für unser Lead-Produkt hat IDEA wesentlich gestärkt. Die Focussierung auf etablierte Wirkstoffe sichert ein besonders attraktives Nutzen-Risiko-Verhältnis. Dennoch übertreffen unsere weiteren Produktpläne die gegenwärtigen Investitionsmöglichkeiten. Das macht uns für interessante Finanzierungen offen, ohne daß wir unbedingt darauf angewiesen wären. Unsere Strategie bleibt jedenfalls, die Ressourcen auf solche Projekte zu konzentrieren, die die beste Kombination aus Marktnähe und Rentabilität bieten.

GoingPublic: Welche Ziele hat sich die IDEA AG für die nächsten 10 Jahre gesteckt?

Prof. Cevc: Vor allem möchten wir die bisherigen Produktkandidaten zum Markterfolg bringen. Außerdem wollen wir unsere Pipeline mit weiteren bekannten Wirkstoffen füllen, deren therapeutischer Nutzen durch unsere Technologie optimiert wird. Mittelfristig möchten wir IDEA als Anbieter von innovativen Therapeutika, nach Möglichkeit auch Biologika, in preislich attraktiven Spezialmärkten etablieren.

GoingPublic: Vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Johannes Sterzinger.